

# Welcher Frosch wird als Erster satt?



## Das wird gebraucht

Pappteller oder Fotokarton  
Fingermalfarben, Perle, Wolle, Seidenpapier  
Stift, Klebstoff, Schere



## So wird's gemacht

1. Wird ein Pappteller in der Mitte zusammengeklappt, entsteht schon gleich ein Froschmaul. Wer keinen Pappteller zur Verfügung hat, kann auch aus Fotokarton einen Kreis ausschneiden und diesen mittig falten.
2. Teller aufklappen und die Außenseite grün, die Innenseite, die später zum Inneren des Mauls wird, mit roter Farbe bemalen.
3. Zwei große Augen auf Fotokarton malen, ausschneiden und an der Oberseite festkleben. Wer will, kann mit einem Stift zwei Nasenlöcher aufmalen.
4. Jetzt muss nur noch die Fliege hergestellt werden: Dazu eine Perle auf ein etwa 20 cm langes Wollstück fädeln und das Wollende verknoten. Für die Flügel aus Seidenpapier ein kleines Rechteck ausschneiden, in der Mitte raffen und auf die Perle kleben.
5. Zuletzt wird an der Unterseite des Froschmauls mittig ein Loch gebohrt und der Wollfaden mit dem freien Ende festgeknotet.



**Spielablauf:** Den Frosch an der Faltkante in die Hand nehmen, so lässt sich das Maul öffnen und schließen. Mit einer schwungvollen Armbewegung die Fliege in die Höhe werfen – wer schafft es, sie mit dem Maul wieder aufzufangen?

**Tipps:** Für jüngere Kinder (ca. 3 Jahre) ist ein Pappteller-Froschmaul zu groß. Hier ist es besser, kleinere Froschköpfe aus Fotokarton (Ø ca. 12 cm) zu gestalten. Rutschen die Froschköpfe aus der Hand, einfach an der Faltkante im Abstand von ca. 6 cm zwei Löcher bohren und ein Gummiband durchfädeln.